

"VON DER AHNUNG ZUR RELIGION":



Atlas:

" ... - ursächlichst, "hatte der junge Mensch zwei Möglichkeiten, sich zu orientieren":

1. - "die Ahnung", - und damit "die Summe der Erfahrungen seiner "Ahnen" im Raum",
- was sich nicht nur auf

"Körperahmen" bezieht, - sondern
"auf die Summe seiner
Formen und deren Erinnerungen
vor dieser", - und

2. - "die Beobachtung", - a. - seiner
Umwelt, - b.- seiner Selbst, und
c. - die der Interaktion von a &
b. ..."

. -

Uhlig weiter:

68:

Dem Zusammenhang zwischen der
Frau als Mutter, der Geburt, dem

Leben und dem Tod als
"erster Erkenntnisphase",

- folgte schon bald die weitere
Einsicht in den Kreislauf der
Dinge. -

Denn "so wie Geburt, Leben und
Tod aufeinanderfolgen, - vollzog
sich auch

der Wechsel am Himmel, das
Geborenwerden, Dasein und
Untergehen von

Sonne, Mond und allen
Gestirnen"...

Auf der nächsten Erkenntnisstufe
mag der Mensch "das langsamere
und damit Ihm eigentlich

ihm nähere Kommen und Vergehen
in der Natur" erfasst haben. -

"DIE ERDE, AUS DER ALLES
SPROSS, - VON DEM SICH
MENSCH UND TIER
ERNÄHRTEN,
SCHIEN AUCH ALLES WIEDER
ZU SICH ZU NEHMEN, WAS
VERBLÜHTE, ABSTARB,
VERDORRTE"

- Doch dann sah man es neu
spriessen, grünen, blühen ...

Es war "ein ständiges Kommen und
Gehen aus der Erde und in die
Erde",

- diesen "Mutterschoss allen
Lebens", - wie man wohl schon

bald...

(Anm.: "seit Beginn"),- empfand. -

War es nicht (wie) eine Spiegelung
des Himmelsgeschehens,
- die sich hier unendlich
verlangsamt und doch seltsam
entsprechend vollzog ?

Was also lag näher,- "ALS DEN
MENSCHEN, WENN ER TOT
WAR, IN DIESEN KREISLAUF
EINZUBRINGEN ?"

- Schien es doch "die einzige
Möglichkeit, Ihn an diesem höchst
erwünschten,

ja, einzig Leben erhaltenden
Geschehen teilnehmen zu lassen". -

(Anm.: Es "vollzog sich in den Gehirnen, - doch es geschah aus Erinnerung". -)

Nur aus dem Mutterschoss der Erde konnte, - wie man an den Pflanzen sah,
- die Wiedergeburt erfolgen. -

"DER GEDANKE DER WIEDERGEURT" = "EINE NATÜRLICHE FOLGE DER EINSICHT DES MENSCHEN IN DIE NATUR". -

Damit "schliesst sich schon sehr früh der erste Zyklus von Lebenserfahrung und Welterkenntnis, der über den

materiellen Aneignungsprozess, -
wie er heute noch
den Menschen überdimensional
beherrscht, weit hinausgeht". -